



MEINE MEINUNG

Skandal in Flecktarn

Kommentar von Christian Schwarz

Nur die Harten kommen in den Garten – oder zu Eliteeinheiten von Bundeswehr und Polizei. Es ist ein offenes Geheimnis, dass gerade Kampfseinheiten, die zumeist einen sehr gefährlichen Job haben und deren Mitglieder sich blind aufeinander verlassen können müssen, brutale, oftmals demütigende Initiationsrituale durchführen, um zu testen, wieviel die Neuen tatsächlich aushalten. Da zählt die zuvor formell festgestellte Eignung nicht allzu viel. Nur wer diese Aufnahmeverfahren besteht, erarbeitet sich das Vertrauen der Kollegen, wird tatsächlich Teil des Teams. Wer das Aufnahmeverfahren verweigert, ist draußen. Aus Innensicht machen diese Rituale, auch für vie-

le Vorgesetzte, also Sinn. Von außen betrachtet sind sie dagegen befremdlich, abstoßend, pervers, einige sogar kriminell – und deswegen schlichtweg verboten. Und: In Pfullendorf kann das nicht der Antrieb gewesen sein. Die betroffene Sanitätseinheit macht Zusatzausbildungen für Spezialkräfte, die nur drei Wochen vor Ort sind. Und die ebenfalls betroffene Wachmannschaft, die Initiationsrituale durchführte, ist keine Kampfeinheit. Also haben einige Soldaten ungehindert ihre perverse Freude am Quälen ausgelebt. Deswegen muss dort nun mit dem eisernen Besen gesäubert werden.

WAS MEINEN SIE?
c.schwarz@wbrv.de

Scho' g'hört?

Dank Thiago: Bayernfreaks spenden 1500 Euro

„Das Jahr 2016 war für unsere Fanclub-Mitglieder wieder sehr ereignisreich, mit vielen Highlights“, freut sich Michael Buttlinger, Präsident des FC-Bayern-München-Fanclubs Bayernfreaks Hohentengen. Absolute Nummer eins auf der roten Erlebnisliste: der Besuch des Bayern-Stars Thiago Alcantara auf der Weihnachtsfeier des Fanclubs. Und weil die Bayernfreaks nicht nur Fußball, sondern auch sonst eine ganze Menge im Kopf haben, denken sie bei

all ihrer Freude immer auch dankbar an die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Schon seit vielen Jahren spenden die Bayernfreaks den Erlös aus der Weihnachtsfeier-Tombola an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Dieses Jahr kam auch noch die Verlosung von Fanartikeln dazu. Am Ende stand dann die Rekordsumme von 1500 Euro.

Zwischentitel auch in zwei Zeilen

Zur großen Freude der Fanclubmitglieder, schaute im November Thiago bei den Bayernfreaks vorbei. Große und kleine Fans waren begeistert vom sympathischen Mittelfeldspieler, der geduldig Fragen beantwortete, Autogramme gab und sich von der jubelnden Menge feiern ließ. Bei Kaffee und Kuchen

verbrachten die Fanclubmitglieder einen unvergesslichen Nachmittag in der Göge-Halle und beteiligten sich rege an der Verlosung von Fanartikeln für den bekannten guten Zweck. Zusammen mit dem Erlös aus der alljährlichen Tombola der Bayernfreaks Weihnachtsfeier kam ein Rekordspendenergebnis von 1500 Euro zusammen. „Die Vorstandschaft bedankt sich ganz herzlich für die sensationelle Spendenbereitschaft der Fanclubmitglieder“, lautet die präsidiale Feststellung.

Das Runde muss ins Eckige und der Spendenscheck nach Grönenbach! Die Spendensumme wurde von Michael und Vizepräsident Siegfried Buttlinger an Brigitte Walt-Jensen vom Kinderhospiz St. Nikolaus übergeben, die sich sehr darüber freute.

Christian Schwarz



1500 Euro von den Bayernfreaks Hohentengen: Siegfried Buttlinger, Vizepräsident der Bayernfreaks (l.) mit Brigitte Walt-Jensen, zuständig für die Pressearbeit des Kinderhospizes St. Nikolaus und Präsident Michael Buttlinger FOTO: OH



GEWINNER DER WOCHE

VERLIERER DER WOCHE



Gernot Maier, Turnierdirektor der Bad Saulgauer „Knoll Open“, belässt die Dotierung des Damen-Tennisturniers bei 25.000 US-Dollar, weil auch das Doppelte an Preisgeld keine besseren Spielerinnen anlocken würde. Kündigung gemacht, richtig gehandelt.



Oberst Thomas Schmidt, Kommandeur der Pfullendorfer Elite-Kaserne, wurde nach Bekanntwerden der Skandale dort versetzt. Auch wenn Chefs von Eliteeinheiten öfters mal ganz eigene Ansichten haben, was ihre Untergebenen ertragen können müssen, muss ein Kommandeur erkennen können, wenn der Bogen überspannt wird. Sexuelle Nötigungen (ganz besonders, wenn Frauen in der Truppe sind), sadistische Gewaltorgien und Ähnliches müssen unbedingt unterbunden werden. Deswegen ist der Oberst kein Bauernopfer, wie einige meinen.

ZITAT DER WOCHE

„In der Halle gibt's einen Sieger, einen Verlierer und 800 Trainer.“
Handball-Trainer Holger Beck vom TSV Bad Saulgau



Thiago mit Bayernfreaks-Mädels beim Fotoshooting FOTO: SCHWARZ



Kinder-Casting in Sigmaringen

Im Kinofilm „Die wilden Kerle 6“ bekam Michael eine Hauptrolle, Lina posierte für die Pampers-Werbung, Marlon spielte bei der RTL-Serie Cobra 11 mit – am Sonntag, 5. Februar sucht „Sunshine-Casting“, Deutschlands größte Kinder-Casting Agentur, in Sigmaringen Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mode, Filme, Fernsehbeiträge, TV-Spots und Werbeshootings. Wer am Casting teilnehmen möchte, kann sich unter ☎ 02234/9244040 oder mail@sunshine-casting.de melden. Mehr Infos unter www.sunshine-casting.com oder www.facebook.de/SunshineCasting. FOTO: SC

Abenteuer Mama-Sein

Liebe Leserinnen (und vielleicht auch Leser?),

bald geht es wieder los: Kinderkleiderbasar! „Klamotten-Battle“, Kleider-Kampf, nennt es mein Mann. Nachdem er ein Mal mit mir dort war, weigert er sich, jemals wieder einen Fuß aufs Schlachtfeld zu setzen. Denn dort entscheidet sich in nur wenigen Minuten, wie der Nachwuchs das nächste halbe Jahr aussehen wird. Und ich kann Ihnen verraten: Das ist alles andere als

eine Kaffeefahrt. Einen großen Vorteil haben diejenigen, die mitarbeiten.

Helfer dürfen meist zuerst einkaufen, müssen dafür aber auch kräftig anpacken. Fast genauso gut ist es, schwanger zu sein oder eine schwangere Schwester/Freundin/Kollegin zu haben – für Schwangere plus Begleitung öffnen sich die meisten Türen 30 Minuten früher. Ich habe mich fürs Helfen entschieden. Und falls es danach mit den Klamotten noch nicht reicht, habe ich

mir für weitere Basare folgende Taktik zurechtgelegt: Prioritäten festlegen. Vor Beginn am Eingang stehen. Dann: Auf sie mit Gebrüll. Und: kurz vor Schluss eine letzte Runde drehen. Viele sammeln nämlich erst einmal alles ein (Ikea-Tasche!) und sortieren später aus. Zuhause freudestrahlend dem gelangweilten Ehemann die Beute präsentieren!



Eine schöne Woche wünscht Ihre Julia Rizzolo
redaktion.rv@wbrv.de

WOCHENBLATT

PRÄSENTIERT

MENTAL HEALING®
Gesund aus eigener Kraft -
Eine Anleitung zum Andersdenken



Clemens Kuby

Mi, 09. Feb. 18:30 Uhr
Ticket: 15 €

Valentinstag
Candle Light
Dinner

4-Gang-Menü mit Aperitif



Di, 14. Feb. 18:30 Uhr
Ticket: 49 €

Zooropa
BEST OF U2



Sa, 25. März 20:00 Uhr
Ticket: 15 €

WIR

nehmen Sie mit!

Beilagen-Hotline
0751 / 3709-64

www.wochenblatt-online.de

Ihre Prospektbeilage im
WOCHENBLATT kommt da
an, wo Sie möchten, ob 100
oder 375.971 mal.



Wir verteilen nach
Ausgaben, Stadtgebieten,
Gemeinden, Straßenzügen
oder im gesamten
Verbreitungsgebiet.
Nähere Informationen auf
www.wochenblatt-online.de
unter Mediadaten.

DORNIER MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN AM FLUGHAFEN

Das komplette Veranstaltungsprogramm und Tickets unter www.dorniermuseum.de, Tel: 07541/487 36 00 oder direkt vor Ort.

WOCHENBLATT KARTENSERVICE

Ravensburg, Georgstraße 15, Tel.: 0751 / 3709-26 Friedrichshafen, Eugenstraße 3, Tel.: 07541 / 3741-16 Biberach, Sennhofgasse 7, Tel.: 07351 / 1899-11

WOCHENBLATT
Aus der Region. Für die Region.



Geschenkgutscheine von
Ihrem WOCHEBLATT-Kartenservice.

Ihre ganz persönliche Geschenkidee - ein Gutschein für ein unvergessliches Ereignis. Erhältlich in den Geschäftsstellen Ravensburg, Friedrichshafen, Biberach.

Täglich zu den gewohnten Öffnungszeiten
Ravensburg: 0751 / 370926
Friedrichshafen: 07541 / 374116
Biberach: 07351 / 189911

Aus der Region
für die Region

